

Modulübersicht

Modul I

26. - 30. April 2021, 9 - 16:30 Uhr

Modul II

05. - 09. Juli 2021, 9 - 16:30 Uhr

Modul III

13. - 17. September 2021, 9 - 16:30 Uhr

Modul IV

10. - 14. Januar 2022, 9 - 16:30 Uhr

Kursort

Schloss Liebenau

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.stiftung-liebenau.de/akademie
Kursnummer: 211630

© Dezember 2020

Akademie Schloss Liebenau

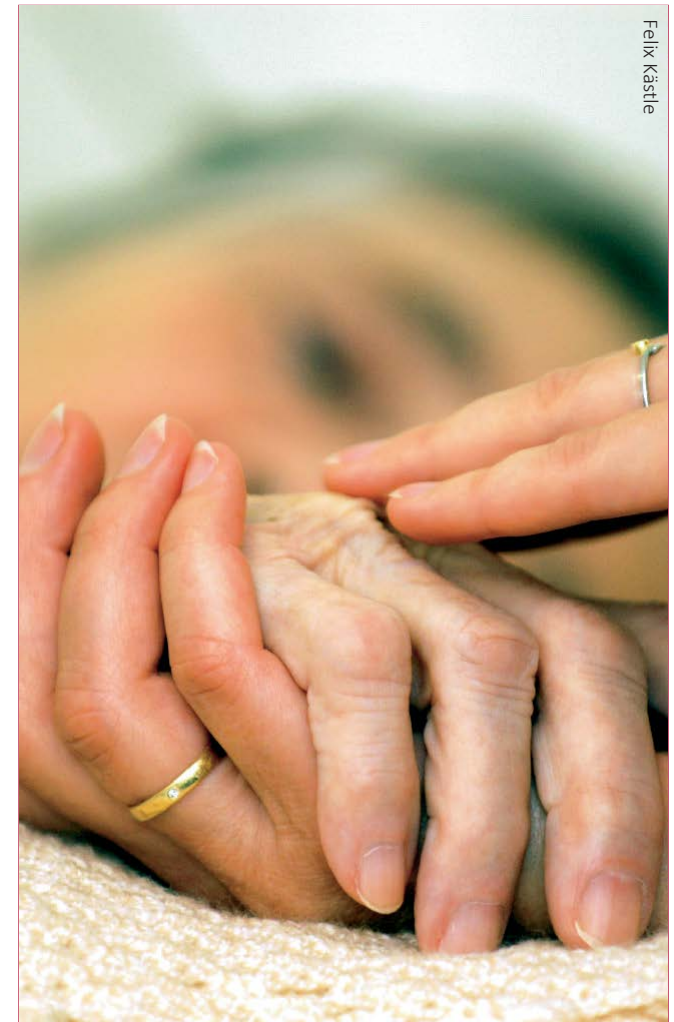
Susanne Brezovsky

Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren

Tel.: +49 07542 10-1263 · Fax: +49 07542 10-1953

E-Mail: akademie@stiftung-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de/akademie



Akademie Schloss Liebenau

**Weiterbildung zur beratenden
Palliativkraft für Fachkräfte in der
Assistenz und Pflege von Menschen
mit einer geistigen Beeinträchtigung**

Ausgangssituation und Zielsetzung

Grundlage des Qualifizierungsangebotes ist das Basiscurriculum Palliative Care für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer intellektuellen, komplexen und/oder psychischen Beeinträchtigung nach Hartmann, Kern und Reigber. Es wurde 2017 veröffentlicht und basiert auf den eigenen Erfahrungen der Autoren im Bereich der Eingliederungshilfe, der Mitarbeit von Experten und der Evaluierung von drei Schulungsdurchgängen mit 160 UE. Das Curriculum fundiert auf der Grundannahme, dass Menschen mit einer intellektuellen oder mehrfachen Beeinträchtigung die gleichen bzw. genauso individuellen Bedürfnisse am Lebensende haben wie Menschen ohne eine Beeinträchtigung. Aus diesem Grund orientiert es sich an den 10 beschriebenen Kernkompetenzen zur Palliativversorgung der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care (EAPC). Gleichzeitig nimmt es die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in der Eingliederungshilfe und die speziellen Heraus- und Anforderungen der Eingliederungshilfe in den Blick. Alle Inhalte werden in Bezug auf die besondere Lebenswelt, das unterschiedliche Verstehen, die individuelle Ausdrucksmöglichkeit und die zusätzlich herausfordernden Krankheitsbilder der zu begleitenden Menschen unterrichtet.

Inhalt

- Körperliche Beschwerden wie z. B. Schmerzen erkennen und lindern
- Psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen des/der Erkrankten bzw. Sterbenden gerecht werden

- Auf Fragen und Sorgen der Angehörigen, Kollegen sowie Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in veränderten Situationen eingehen
- Gesetzlich Betreuende und Kollegen bei Entscheidungen in ethischen Fragestellungen z. B. um das Thema Essen, Trinken, Diagnostik und Therapie unterstützen
- Durch vorausschauendes Planen eine ruhige und professionelle Begleitung gewährleisten
- Durch das Hinzuziehen von individuell ausgewählten Unterstützungsmöglichkeiten für Entlastung und Sicherheit sorgen
- Durch die eigene und fachliche Weiterentwicklung für Qualität und Nachhaltigkeit in den Einrichtungssorgen

Abschluss

Die gesamte Weiterbildung mit insgesamt 160 Unterrichtseinheiten entspricht den gesetzlichen Anforderungen der Weiterbildung zur beratenden Palliativkraft für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung nach dem SGB V, § 39a, § 132 sowie § 37b.

Arbeitsform

- Teilnehmerorientierte Methoden, aktives und erfahrungsgelitetes Lernen, Reflexion der beruflichen Praxis

Zielgruppe

- Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Kursleitung

- Barbara Hartmann, Master of Science in Palliative Care, Dozentin und Kursleitung für eine hospizliche Kultur und palliative Kompetenz, Autorin
- Fachdozentinnen und -dozenten

Kursgebühren: 2200,00 Euro

Es können Kosten für zusätzliche Verpflegung und ggf. Übernachtung entstehen.